



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreis
Märkischer Kreis

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

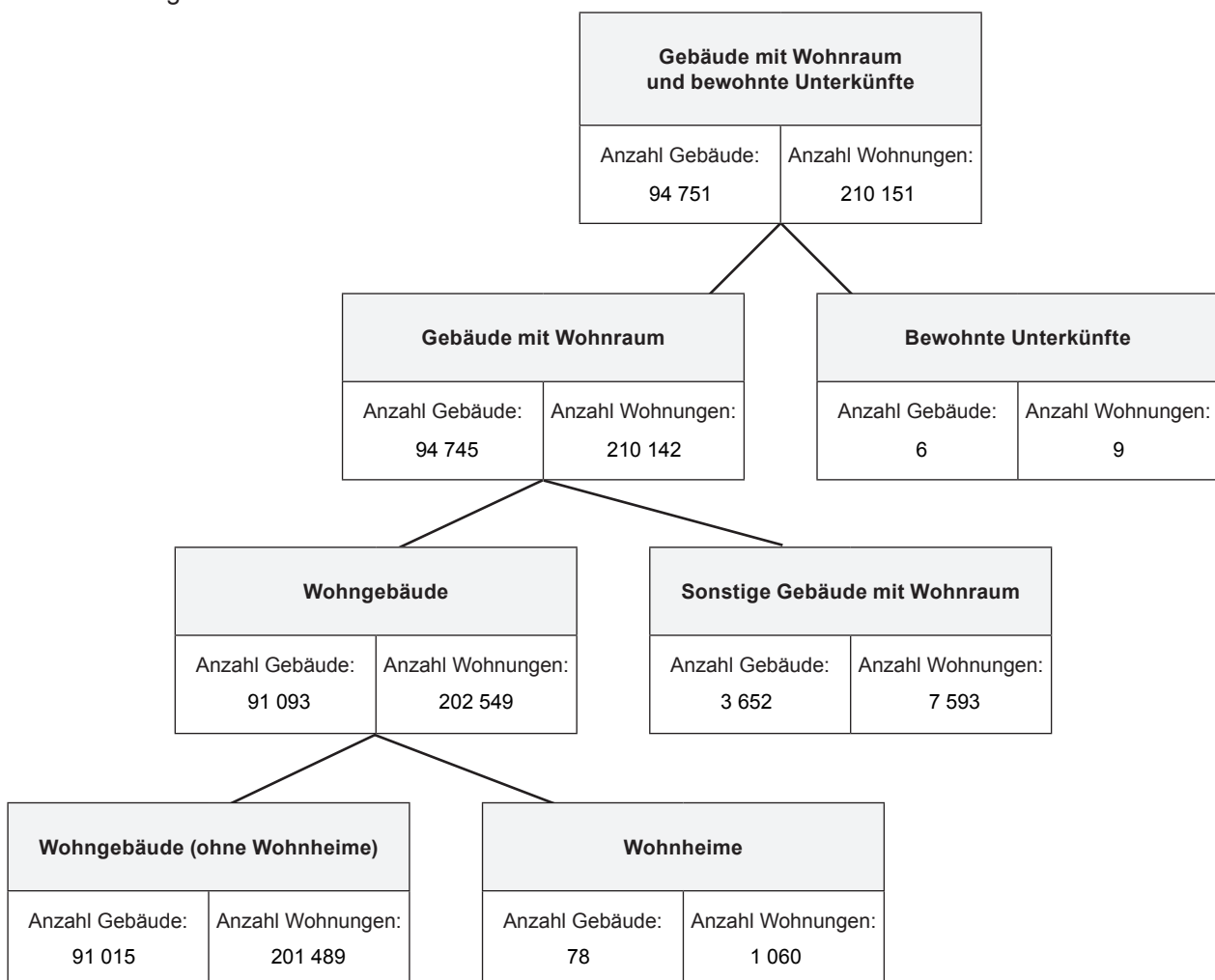
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	94 745	210 142	91 093	202 549
Baujahr				
Vor 1919	13 319	28 447	12 061	25 845
1919 - 1948	10 010	20 969	9 502	19 870
1949 - 1978	42 569	102 714	41 349	100 253
1979 - 1986	9 413	20 335	9 185	19 831
1987 - 1990	2 960	5 337	2 873	5 130
1991 - 1995	4 657	10 408	4 515	10 118
1996 - 2000	5 924	12 253	5 810	11 989
2001 - 2004	3 300	5 483	3 254	5 397
2005 - 2008	1 849	3 007	1 821	2 960
2009 und später	744	1 168	723	1 144
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	57 174	116 626	55 860	113 915
mit 1 Wohnung	29 297	29 294	28 776	28 773
mit 2 Wohnungen	16 897	33 387	16 514	32 713
mit 3 und mehr Wohnungen	10 980	53 945	10 570	52 429
Doppelhaushälfte Insgesamt	17 404	36 887	17 120	36 271
mit 1 Wohnung	9 777	9 777	9 690	9 690
mit 2 Wohnungen	3 776	7 476	3 692	7 347
mit 3 und mehr Wohnungen	3 851	19 634	3 738	19 234
Gereihtes Haus Insgesamt	16 506	44 066	15 814	42 147
mit 1 Wohnung	9 092	9 092	8 928	8 928
mit 2 Wohnungen	1 852	3 654	1 679	3 322
mit 3 und mehr Wohnungen	5 562	31 320	5 207	29 897
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 661	12 542	2 299	10 204
mit 1 Wohnung	1 549	1 549	719	719
mit 2 Wohnungen	688	1 345	401	779
mit 3 und mehr Wohnungen	1 424	9 648	1 179	8 706
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	49 715	49 712	48 113	48 110
2 Wohnungen	23 213	45 862	22 286	44 161
3 - 6 Wohnungen	17 862	74 102	16 851	70 674
7 - 12 Wohnungen	3 366	27 832	3 257	27 060
13 und mehr Wohnungen	589	12 613	586	12 532
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11 314	47 727	10 836	46 231
Privatperson/-en	75 803	124 476	73 330	119 636
Wohnungsgenossenschaft	1 627	8 967	1 624	8 958
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	681	2 887	517	2 678
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3 745	21 384	3 673	21 120
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 017	3 399	723	2 901
Bund oder Land	237	291	237	291
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	321	990	153	722

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3 860	12 051	3 715	11 749
Etagenheizung	8 807	28 611	8 253	27 282
Blockheizung	629	1 226	614	1 196
Zentralheizung	74 991	155 470	72 252	149 930
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6 200	12 358	6 024	12 007
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	258	405	235	373

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	94 745	23 638	29 042	24 639	17 426
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	94 745	23 638	29 042	24 639	17 426
Wohngebäude	91 093	21 847	28 169	24 026	17 051
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	91 015	21 826	28 145	24 008	17 036
Wohnheime	78	21	24	18	15
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3 652	1 791	873	613	375
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	57 174	13 642	17 301	15 483	10 748
mit 1 Wohnung	29 297	6 339	8 251	7 582	7 125
mit 2 Wohnungen	16 897	3 982	5 587	5 302	2 026
mit 3 und mehr Wohnungen	10 980	3 321	3 463	2 599	1 597
Doppelhaushälfte Insgesamt	17 404	5 139	5 102	3 462	3 701
mit 1 Wohnung	9 777	2 619	2 270	2 035	2 853
mit 2 Wohnungen	3 776	1 397	1 411	602	366
mit 3 und mehr Wohnungen	3 851	1 123	1 421	825	482
Gereihtes Haus Insgesamt	16 506	3 545	5 371	4 986	2 604
mit 1 Wohnung	9 092	920	2 698	3 535	1 939
mit 2 Wohnungen	1 852	613	703	406	130
mit 3 und mehr Wohnungen	5 562	2 012	1 970	1 045	535
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 661	1 312	1 268	708	373
mit 1 Wohnung	1 549	618	369	363	199
mit 2 Wohnungen	688	340	152	132	(64)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 424	(354)	747	213	110
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	49 715	10 496	13 588	13 515	12 116
2 Wohnungen	23 213	6 332	7 853	6 442	2 586
3 - 6 Wohnungen	17 862	6 353	6 303	3 345	1 861
7 - 12 Wohnungen	3 366	445	1 134	1 020	767
13 und mehr Wohnungen	589	12	164	317	(96)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11 314	2 328	3 140	3 790	2 056
Privatperson/-en	75 803	19 424	21 785	19 972	14 622
Wohnungsgenossenschaft	1 627	(266)	870	282	209
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	681	235	298	(112)	(36)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3 745	898	2 237	(257)	353
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 017	345	439	(134)	(99)
Bund oder Land	237	6	172	53	6
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	321	(136)	101	(39)	45

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3 860	542	1 280	974	1 064
Etagenheizung	8 807	3 724	2 614	1 370	1 099
Blockheizung	629	119	183	180	147
Zentralheizung	74 991	16 811	23 377	20 036	14 767
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6 200	2 254	1 556	2 063	327
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	258	188	(32)	16	(22)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Märkischer Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	94 745	763 179	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	13 319	104 709	445 226	2 655 042
1919 - 1948	10 010	87 371	425 204	2 307 543
1949 - 1978	42 569	343 172	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	9 413	68 787	371 161	1 828 250
1987 - 1990	2 960	23 134	139 064	736 588
1991 - 1995	4 657	35 630	210 415	1 153 484
1996 - 2000	5 924	46 291	258 277	1 434 704
2001 - 2004	3 300	27 571	158 861	790 074
2005 - 2008	1 849	18 735	114 636	594 658
2009 und später	744	7 779	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	94 745	763 179	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	91 093	738 189	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	91 015	737 389	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	78	800	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3 652	24 990	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	57 174	416 702	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	29 297	222 610	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	16 897	113 803	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10 980	80 289	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	17 404	146 163	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	9 777	87 843	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3 776	27 051	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3 851	31 269	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	16 506	166 910	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	9 092	88 416	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 852	15 044	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	5 562	63 450	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 661	33 404	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	1 549	13 134	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	688	4 981	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	1 424	15 289	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	49 715	412 003	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	23 213	160 879	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	17 862	144 523	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3 366	39 448	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	589	6 326	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Märkischer Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11 314	84 074	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	75 803	611 478	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 627	18 714	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	681	6 373	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3 745	32 672	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 017	5 676	26 216	131 832
Bund oder Land	237	1 120	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	321	3 072	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3 860	34 119	211 568	1 020 473
Etagenheizung	8 807	90 495	341 407	1 218 091
Blockheizung	629	6 783	38 674	186 429
Zentralheizung	74 991	588 170	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6 200	41 242	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	258	2 370	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Märkischer Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	14,1	13,7	11,5	14,0
1919 - 1948	10,6	11,4	11,0	12,2
1949 - 1978	44,9	45,0	44,0	38,0
1979 - 1986	9,9	9,0	9,6	9,7
1987 - 1990	3,1	3,0	3,6	3,9
1991 - 1995	4,9	4,7	5,4	6,1
1996 - 2000	6,3	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,5	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	2,0	2,5	3,0	3,1
2009 und später	0,8	1,0	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,1	96,7	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,1	96,6	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,9	3,3	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	60,3	54,6	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	30,9	29,2	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	17,8	14,9	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	11,6	10,5	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	18,4	19,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	10,3	11,5	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	4,0	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	4,1	4,1	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	17,4	21,9	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	9,6	11,6	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	2,0	2,0	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	5,9	8,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,9	4,4	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,6	1,7	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	2,0	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	52,5	54,0	60,9	65,2
2 Wohnungen	24,5	21,1	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	18,9	18,9	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,6	5,2	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,6	0,8	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Märkischer Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11,9	11,0	10,5	9,3
Privatperson/-en	80,0	80,1	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,7	2,5	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,7	0,8	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4,0	4,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,1	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,3	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4,1	4,5	5,5	5,4
Etagenheizung	9,3	11,9	8,8	6,4
Blockheizung	0,7	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	79,2	77,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,5	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,3	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	210 142	202 549	201 489	1 060	7 593	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	90 323	88 615	88 267	348	1 708	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	108 185	103 037	102 379	658	5 148	
Ferien- und Freizeitwohnung	360	351	351	-	9	
Leer stehend	11 253	10 534	10 480	54	719	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7 246	6 895	6 790	105	351	
40 - 59	35 428	34 179	33 770	409	1 249	
60 - 79	56 058	54 118	53 827	291	1 940	
80 - 99	41 294	39 651	39 526	(125)	1 643	
100 - 119	25 760	24 700	24 679	21	1 060	
120 - 139	20 515	19 883	19 777	106	632	
140 - 159	10 818	10 505	10 502	3	313	
160 - 179	5 014	4 875	4 875	-	139	
180 - 199	3 075	2 999	2 999	-	76	
200 und mehr	4 913	4 732	4 732	-	181	
Zahl der Räume						
1 Raum	3 045	2 867	2 799	68	(178)	
2 Räume	17 470	16 704	16 379	325	766	
3 Räume	49 547	47 656	47 381	275	1 891	
4 Räume	59 183	57 018	56 681	337	2 165	
5 Räume	36 239	34 808	34 783	25	1 431	
6 Räume	21 619	21 032	21 020	12	587	
7 und mehr Räume	23 018	22 452	22 434	18	566	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	203 714	196 300	195 261	1 039	7 414	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	5 147	5 080	5 062	18	(67)	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	528	501	498	3	27	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	732	656	656	-	76	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Märkischer Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	210 142	1 811 768	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	90 323	700 151	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	108 185	1 027 799	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	360	4 443	13 307	224 529
Leer stehend	11 253	79 276	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	7 246	75 018	413 465	2 177 061
40 - 59	35 428	347 626	1 556 598	7 288 734
60 - 79	56 058	495 709	2 241 788	9 663 142
80 - 99	41 294	330 050	1 569 308	6 987 435
100 - 119	25 760	201 954	1 015 767	4 913 194
120 - 139	20 515	166 582	886 085	4 211 779
140 - 159	10 818	88 774	481 273	2 394 089
160 - 179	5 014	42 252	220 559	1 117 240
180 - 199	3 075	25 074	129 606	686 793
200 und mehr	4 913	38 630	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	3 045	39 644	263 793	1 306 117
2 Räume	17 470	171 648	874 935	3 735 658
3 Räume	49 547	447 492	2 057 326	8 890 843
4 Räume	59 183	504 090	2 297 530	10 410 969
5 Räume	36 239	288 019	1 412 908	6 855 418
6 Räume	21 619	171 674	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	23 018	189 102	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	203 714	1 767 045	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	5 147	35 456	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	528	3 354	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	732	5 814	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Kreis Märkischer Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	43,0	38,6	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51,5	56,7	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	5,4	4,4	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3,4	4,1	4,7	5,4
40 - 59	16,9	19,2	17,9	18,0
60 - 79	26,7	27,4	25,7	23,8
80 - 99	19,7	18,2	18,0	17,2
100 - 119	12,3	11,1	11,6	12,1
120 - 139	9,8	9,2	10,2	10,4
140 - 159	5,1	4,9	5,5	5,9
160 - 179	2,4	2,3	2,5	2,8
180 - 199	1,5	1,4	1,5	1,7
200 und mehr	2,3	2,1	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,4	2,2	3,0	3,2
2 Räume	8,3	9,5	10,0	9,2
3 Räume	23,6	24,7	23,6	21,9
4 Räume	28,2	27,8	26,3	25,7
5 Räume	17,2	15,9	16,2	16,9
6 Räume	10,3	9,5	10,2	10,9
7 und mehr Räume	11,0	10,4	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,0	97,5	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,4	2,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bochum, Stadt	30,5	78,2	3,3
Dortmund, Stadt	28	77,6	3,3
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	38,7	87	2,6
Hagen, Stadt	29,9	79,9	3,4
Hamm, Stadt	41,4	86,6	2,2
Herne, Stadt	29,9	76,3	3,4
Kreis Hochsauerlandkreis	57,2	.	1,8
Kreis Märkischer Kreis	46,3	90,4	2,2
Kreis Olpe	60,8	.	1,7
Kreis Siegen-Wittgenstein	57,7	.	1,8
Kreis Soest	54,9	103	1,7
Kreis Unna	44,3	90,1	2,1
Reg.-Bez. Arnsberg	41,4	88,2	2,4
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bochum, Stadt	29,4	3,7	66,9
Dortmund, Stadt	26,9	3,9	69,2
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	36,9	4,7	58,5
Hagen, Stadt	27,8	7	65,3
Hamm, Stadt	39,8	3,9	56,3
Herne, Stadt	28,3	5,3	66,4
Kreis Hochsauerlandkreis	54,4	4,8	40,7
Kreis Märkischer Kreis	43,9	5,2	50,9
Kreis Olpe	58,7	3,4	37,9
Kreis Siegen-Wittgenstein	55,5	3,8	40,7
Kreis Soest	53,1	3,3	43,6
Kreis Unna	42,9	3,3	53,8
Reg.-Bez. Arnsberg	39,6	4,3	56,1
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	191 898	67 601	56 360	50 377	14 133	3 427
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	87 529	19 828	31 025	30 380	5 047	1 249
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	104 264	47 727	25 294	19 994	9 080	2 169
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	5 701	4 894	431	149	127	100
40 - 59	30 443	21 299	5 111	1 648	1 672	713
60 - 79	50 404	20 905	14 894	8 675	4 878	1 052
80 - 99	38 220	10 089	13 156	11 301	3 051	623
100 - 119	24 307	4 631	8 557	9 024	1 686	409
120 - 139	19 790	2 950	6 796	8 551	1 257	236
140 - 159	10 468	1 340	3 575	4 773	674	(106)
160 - 179	4 864	537	1 503	2 462	300	62
180 - 199	2 961	370	927	1 452	181	31
200 und mehr	4 740	586	1 410	2 342	307	(95)
Zahl der Räume						
1 Raum	2 464	2 082	183	(106)	54	(39)
2 Räume	14 637	10 930	2 242	633	552	(280)
3 Räume	43 701	23 837	10 997	4 728	3 180	959
4 Räume	54 037	17 833	17 712	12 534	4 883	1 075
5 Räume	34 014	6 935	11 466	12 584	2 560	469
6 Räume	20 783	3 182	6 940	9 065	1 348	248
7 und mehr Räume	22 262	2 802	6 820	10 727	1 556	357

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	191 898	67 601	65 980	27 589	20 802	6 714	3 212
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	87 529	19 828	33 730	15 080	12 863	4 070	1 958
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	104 264	47 727	32 194	12 509	7 936	2 644	1 254
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	5 701	4 894	622	(125)	43	17	-
40 - 59	30 443	21 299	6 966	1 361	563	171	83
60 - 79	50 404	20 905	18 849	6 315	3 178	850	307
80 - 99	38 220	10 089	14 966	6 481	4 608	1 427	649
100 - 119	24 307	4 631	9 438	4 631	3 812	1 213	582
120 - 139	19 790	2 950	7 285	4 074	3 745	1 196	540
140 - 159	10 468	1 340	3 788	2 112	2 152	718	358
160 - 179	4 864	537	1 606	1 033	1 100	375	213
180 - 199	2 961	370	965	597	628	277	124
200 und mehr	4 740	586	1 495	860	973	470	356
Zahl der Räume							
1 Raum	2 464	2 082	254	81	41	6	-
2 Räume	14 637	10 930	2 874	522	224	(54)	33
3 Räume	43 701	23 837	13 964	3 517	1 678	493	212
4 Räume	54 037	17 833	21 317	8 366	4 681	1 303	537
5 Räume	34 014	6 935	12 691	6 613	5 492	1 552	731
6 Räume	20 783	3 182	7 481	4 150	4 028	1 394	548
7 und mehr Räume	22 262	2 802	7 399	4 340	4 658	1 912	1 151

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	191 898	45 527	15 744	130 627
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	87 529	21 433	10 255	55 841
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	104 264	24 069	5 480	74 715
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	5 701	952	(112)	4 637
40 - 59	30 443	8 036	1 149	21 258
60 - 79	50 404	13 626	3 124	33 654
80 - 99	38 220	9 269	3 139	25 812
100 - 119	24 307	5 486	2 515	16 306
120 - 139	19 790	3 999	2 280	13 511
140 - 159	10 468	1 974	1 419	7 075
160 - 179	4 864	827	684	3 353
180 - 199	2 961	516	464	1 981
200 und mehr	4 740	842	858	3 040
Zahl der Räume				
1 Raum	2 464	406	40	2 018
2 Räume	14 637	3 680	464	10 493
3 Räume	43 701	11 668	2 259	29 774
4 Räume	54 037	13 467	3 874	36 696
5 Räume	34 014	7 556	3 100	23 358
6 Räume	20 783	4 400	2 406	13 977
7 und mehr Räume	22 262	4 350	3 601	14 311

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

